

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **20 (1916-1917)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherchau.

Seine Wahl. Eine Erzählung von Rosa Weibel. 117 Seiten. Oktavformat, brosch. Fr. 2, geb. Fr. 3. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. — Mit sorgfältig gewählten Mitteln werden hier Menschen aus verschiedenen Gesellschaftsklassen gezeichnet, vor allem die seelische Wahlverwandtschaft zwischen einem Privatgelehrten und einem jungen Mädchen. Wie diese Beiden durch ihre feste Zuneigung die mannigfachen Hemmnisse beseitigen, ehe sie sich fürs Leben angehören können, ist feinfühlig und mit echtem Verständnis für soziale Fragen geschildert. So bietet Rosa Weibels Buch nicht nur eine unterhaltssame, sondern auch eine in ethischer Hinsicht empfehlenswerte Lektüre.

Frobenius, Vogelschaukarte der Schweiz. Farbendruck, Format 48 : 70 Zentimeter, gefalzt in Leinenumschlag oder ungefalzt in Rollenpackung. Blatt 1 und 2 je Fr. 2.50. Verlag Frobenius, Basel. — Das zweite Blatt zeigt die Westschweiz mit den angrenzenden Gebieten des Sundgaues und dem französischen Teile des Jura, im Norden von Pfirt bis Villersexel nördlich Besancon. In dieser Breite flankieren die Jurakette und die Freiburger Alpen, die Becken des Bieler-, Neuenburger, und Genfersees. Der Süden ist begrenzt durch die westliche Kette der Walliser Alpen mit dem großen Sanct Bernhard, dem Mont Blanc und Hochjabelhorn bis Chambery.

Im gleichen Verlag: **Exkursions- und Vogelschaukarte für den Schweizer Nationalpark.** 1916.

Aus dem Heimatdorfe. Jugenderinnerungen von J. G. Birnstiel. Basel, Verlag von Helbing u. Lichtenhahn. Preis Fr. 4.—. Eine Sammlung recht frisch und anschaulich erzählter Jugenderlebnisse, denen allen der Zauber der Wirklichkeit und zwar sonniger Wirklichkeit anhaftet. Das Toggenburger Völklein in seiner erquickenden Eigenart und Bodenständigkeit lebt in diesem kleinen pfarrherrlichen Heimatbuch vor uns auf.

Das Völkerringen 1914/15. Von J. M. Kirchheim. Mit Altentücken. Narau, Verlag von H. R. Sauerländer u. Co. Preis per Heft 60 Cts. — Heft 24 schildert die Schlachten an der Marne und den Wettlauf zum Meere. Heft 25 und 26 führen den 1. Dokumentenband zum Abschluß und 27 und 28 geben in der Hauptsache die Stellungskämpfe an der Westfront, die Kämpfe um Verdun, Lille, die Schlachten bei Ypern und Dymuiden und die erste russische Offensive gegen Deutschland, die Masurenschlachten wieder. Wir halten diese Darstellung für die sachlichste und ruhigste von allen, die wir kennen.

Fronold-Henselmanns Weltkriegsbilderbuch Franzl — Michl — **Mohamed** wird als eines der neuartigsten, modernen Jugendbücher bezeichnet. Der Verlag Attenkofer in Straubing (Bayern) hat hier ganz neue Wege eingeschlagen sowohl in „Dichtung“ wie in Illustration. Der Weltkrieg ist hier nach der Weise alter deutscher Volksbücher chronikartig dargestellt. Trotz der hohen Herstellungskosten — der größte Teil der farbigen Bilder sind Vollbilder — beträgt der Preis nur 2.80 Mk. Diesem Band schließt sich ein zweiter an, der in Vorbereitung ist. Aber, wie bringt man es über sich, eine solche Weltkatastrophe in Buschverven humoristisch zu behandeln?

Redaktion: Dr. Ad. Wögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
 Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 24.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50.
 für Anzeigen ausl. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Mk. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mk. 36.—, $\frac{1}{3}$ S.
 Mk. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mk. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mk. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Mk. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Narau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.